Erklärung zu den ersten Ergebnissen der Untersuchung der Todesfälle bei Kindern im Gouvernement Idleb in der Arabischen Republik Syrien durch die WHO

Erklärung zu den ersten Ergebnissen der Untersuchung der Todesfälle bei Kindern im Gouvernement Idleb in der Arabischen Republik Syrien durch die WHO

Eine von der WHO durchgeführte Untersuchung über die Ursache des Todes von 15 Kindern in ländlichen Teilen von Idleb im Norden der Arabischen Republik Syrien kam zu dem Ergebnis, dass die wahrscheinlichste Ursache für das Ereignis der unsachgemäße Gebrauch des Medikaments Atracurium zum Strecken des Impfstoffs gegen Masern und Röteln war.
Es gibt keine Hinweise darauf, dass der Impfstoff gegen Masern und Röteln selbst oder sein vorschriftsmäßiges Verdünnungsmittel für dieses tragische Ereignis verantwortlich waren.

Weltgesundheitsorganisation (WHO)
Marmorvej 51
DK-2100 Kopenhagen
Dänemark
Telefon: +45 45 33 70 00
Telefax: +45 45 33 70 01
Mail: postmaster@euro.who.int
URL: http://www.euro.who.int/
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=576544" width="1" height="1">

Pressekontakt

Weltgesundheitsorganisation (WHO)

DK-2100 Kopenhagen

euro.who.int/
postmaster@euro.who.int

Firmenkontakt

Weltgesundheitsorganisation (WHO)

DK-2100 Kopenhagen

euro.who.int/
postmaster@euro.who.int

Die WHO wurde 1948 mit dem Ziel gegründet, für alle Völker das höchstmögliche Gesundheitsniveau zu erreichen. Mit ihren 194 Mitgliedstaaten ist die WHO federführend in globalen Gesundheitsfragen und in der Gestaltung der Forschungsagenda für Gesundheit, im Aufstellen von Normen und Standards und in der Formulierung evidenzbasierter Grundsatzoptionen. Die WHO bietet ihren Mitgliedstaaten fachliche Unterstützung, sie überwacht und bewertet gesundheitliche Entwicklungen, sie unterstützt medizinische Forschung und leistet Soforthilfe bei Katastrophen. Die WHO setzt sich weltweit für bessere Ernährung und für eine Verbesserung der Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie der sanitären Verhältnisse ein. Ihr Hauptbüro ist in der Schweiz in Genf angesiedelt. Sechs Regionalbüros sind über die ganze Welt verteilt.Die WHO arbeitet in einem zunehmend komplexen und sich rapide verändernden Umfeld. Gesundheitspolitik ist heute weniger deutlich von anderen Bereichen zu trennen und sie erreicht inzwischen auch die Sektoren, die Auswirkungen auf gesundheitliche Chancen und Ergebnisse haben können. Die Agenda der WHO angesichts solcher Herausforderungen enthält sechs Punkte:zwei gesundheitliche Ziele: Förderung der Entwicklung und Förderung der Gesundheitssicherheit;zwei strategische Bedürfnisse: Stärkung der Gesundheitssysteme und Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen, -daten und -erkenntnissen);zwei operative Ansätze: Ausweitung der Partnerschaften und Verbesserung der Leistung.